

Dornbirner Gemeindeblatt.

Erscheint jeden Sonntag. — Preis: außjährig K 2.—, im Inland mit Postverendung K 3.20, nach Deutschland K 4.—, in das übrige Ausland K 5.30, einzelne Nummern 10 h. — Einschaltungen kosten 10 h der Zeitraum und sind bis spätestens Freitag mittags 10 h kostenfrei in das Gemeindeamt zu bringen.

Nr. 6.

Sonntag, 5. Februar 1905.

36. Jahrg.

Kundmachungen.

Schulandenken.

Die Verteilung der Schulandenken und die Ausfolgung der Entlassungszeugnisse findet nächsten Sonntag den 12. Februar nach dem nachmittägigen Gottesdienste statt.

Die betreffenden Schüler versammeln sich zu diesem Zwecke in den Hauptschulen der vier Bezirke.

Dornbirn, am 5. Februar 1905.

Der Ortschulrat.

Die Jahresrechnung der gewerblichen Fortbildungsschule zu Dornbirn

vom Jahre 1904 liegt der bestehenden Vorchrift gemäß vom morgen an durch 14 Tage zu jedermanns Einsicht in der Stadtkasse Nr. 3 auf.

Dornbirn, am 29. Jänner 1905.

Der Ausschuss der gewerbl. Fortbildungsschule.

Dach- und Hofwässer.

Wir sehen uns veranlaßt, den Gemeindebeschluß vom 24. März 1876 dringend in Erinnerung zu bringen.

Die Gemeindevertretung hat am genannten Tage beschlossen, an allen kanalisierterten Straßen seien die auf den Dächern und Höfen zulammenfließenden Wasser durch die anstößenden Hausbesitzer auf ihre eigenen Kosten nach Anordnung der Gemeindeverwaltung in die Hauptkanäle einzuleiten.

Dornbirn, am 5. Februar 1905.

Der Stadtrat.

Versteigerungs-Edikt.

Geschäftszahl E 56/5-2

Zufolge Beschlusses vom 24. d. Mts., Geschäftszahl E 56/5-2 gelangen am 11. Februar 1905, vormittags 9 Uhr in Dornbirn-Egertstraße Nr. 1 nachbezeichnete, den Weißbrenn Emil und Angelo Paoli gehörigen Sachen zur öffentlichen Versteigerung:

3 Wagen samt Gewicht, 1 Handwagen, 1 Kinderwagen, 1 zweirädriger Wagen, 1 Wade, einige Klo Walmisse, Tafelmüße, Feigen, Weinbeeren, Datteln, Knoblauch, 136 Würste und allerlei andere Schwären, welche am Versteigerungstage in der Zeit zwischen 8—9 Uhr vormittags dort besichtigt werden können.

R. f. Bezirksgericht Dornbirn, Abteilung V
am 30. Jänner 1905.

M e h m e r, Oberoffizial.

397

Ueber freiwilliges Ansuchen der erklärten Erben nach Joh. Albrich von Wagenegg Nr. 9 werden morgen Montag, den 6. Februar l. J., 9 Uhr vormittags, im Gasthause des Thomas Zumtobel in Dornbirn l nachbezeichnete Liegenschaften feilgeboten:

| | | | | |
|-----------------|--------------------|--------------------------|--------------------------------|-----------------------------|
| 1. Bz.-Nr. 1515 | Wagenegg, Banarea, | 4 Ar 28 m ² ; | Wohnhaus samt Stall und Stadel | Nr. 9. |
| Gp.-Nr. 14531 | Moosbach, | Wiese 4. Kl., | 26 Ar 33 m ² | |
| " | 14537 | " | Garten 4. " | 5 " 68 m ² |
| " | 14545 | " | Wiese 4. " | 5 " 29 m ² |
| " | 14548 | " | " | 4. " 29 m ² |
| " | 14491 | " | " | 5. " 28 m ² |
| " | 14477 | " | " | 4. " 80 m ² |
| " | 14467 | Banding, | Weide 6. " | 2 " 30 m ² |
| " | 14461 | " | Wiese 6. " | 3 " 91 m ² |
| " | 14197 | Tulle, | Wiese 5. " | 16 " 04 m ² |
| " | 14202 | " | Acker 5. " | 3 " 60 m ² |
| " | 14560 | Moosbach, | Wiese 4. " | 9 " 93 m ² |
| " | 14656 | " | Acker 5. " | 8 " 31 m ² |
| " | 14657 | " | Wiese 5. " | 36 " 61 m ² |
| " | 14658 | " | " | 6. " 37 m ² |
| " | 14677 | " | " | 5. " 39 m ² |
| " | 14682 | " | Acker 4. " | 13 " 16 m ² |
| " | 14683 | " | Wiese 4. " | 50 " 50 m ² |
| " | 14895 | Tulle, | " | 6. " 53 m ² |
| " | 14901 | " | " | 5. " 35 " 48 m ² |
| " | 14905 | " | " | 7. " " " |
| " | 14913 | " | " | 7. " 1 " 98 m ² |

Ausrufspreis: K 8000.

2. Gp.-Nr. 14191 Tulle, Wiese, 6. Kl., 19 Ar 82 m²
" " 14192 " Wald, " 4 " 86 m²

Ausrufspreis: K 150.

3. Gp.-Nr. 14029 Ritten, Wald, 4. Kl., 24 Ar 42 m²
Ausrufspreis: K 350.

Die Bedingungen werden vor der Feilbietung bekannt gegeben und liegen bis dahin in der k. k. Notariatskanzlei hier zur Einsicht auf.

Pfandrechte bleiben hiebei unberührt.

Am Dienstag den 7. Februar von 9 Uhr vormittags angefangen, werden in der erblasserlichen Wohnung Nr. 9 in Wagenegg verschiedene Haus- und Baumannsfahrnisse, darunter 2 Kühe, 1 Fährling, Heu und Streu gegen Barzahlung versteigert.

R. f. Bezirksgericht Dornbirn, Abteilung I
am 23. Jänner 1905.

Dr. Schandl.

Geschäftszahl E 16/5-2

Versteigerungs-Edikt.

Zufolge Beschlusses vom 19. d. Mts., Geschäftszahl E 16/5-2 gelangen am 7. Februar 1905 nachmittags 2 Uhr